

Außenwirkung durch Umweltbildungsarbeit



Umweltbibliothek Stralsund

Katharinenberg 35
18439 Stralsund
www.umweltschulen.de

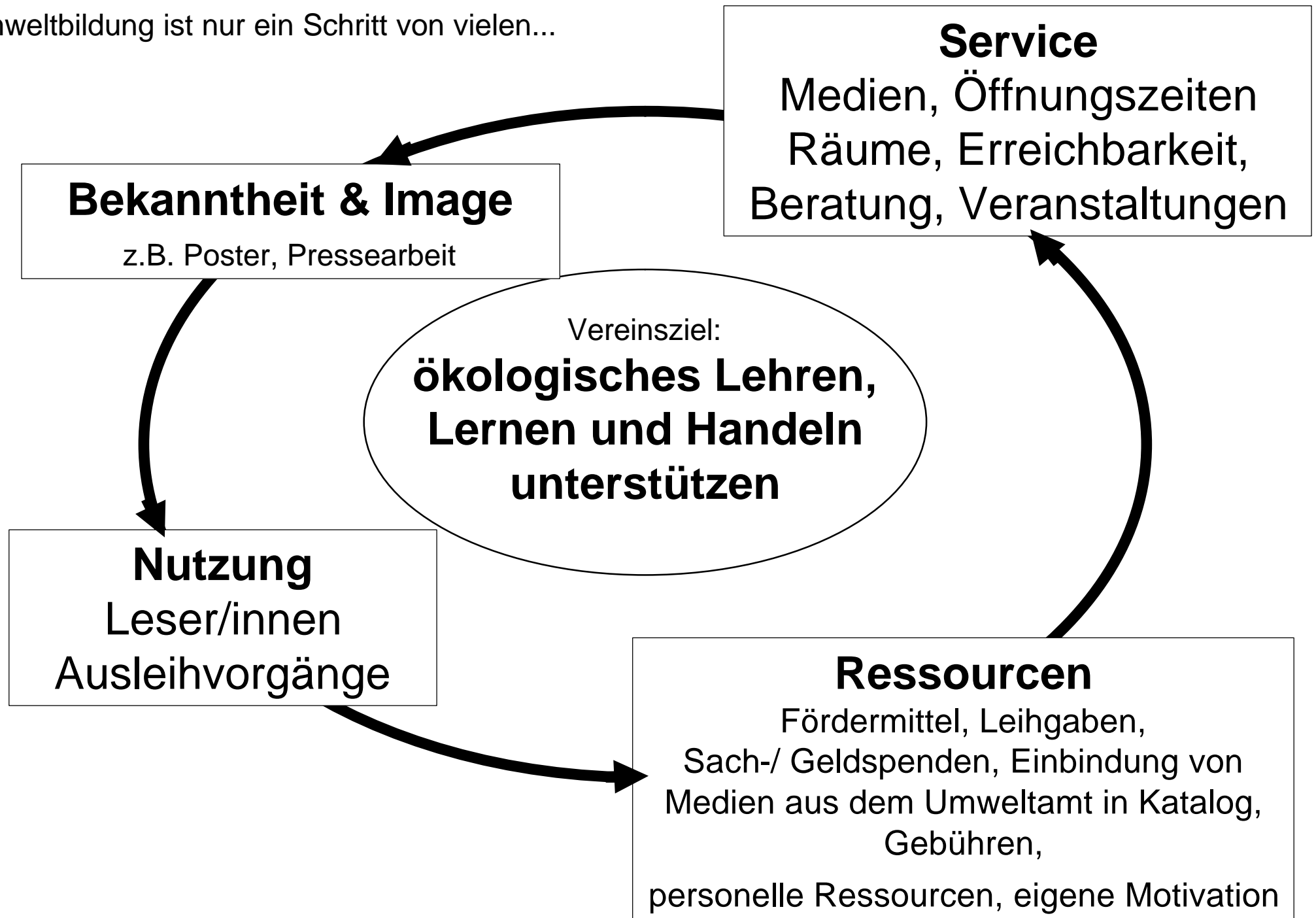
Träger: Umweltbüro Nord e.V.

1997 gegründet
15 Mitglieder, davon 3 in Stralsund, 9 in M-V

2 Mitarbeiterinnen, 1 FÖJler

weitere Arbeitsfelder:
Umweltschutz in Schulen sowie
Naturbauspielplatz Stralsund

Umweltbildung ist nur ein Schritt von vielen...



Beispiel 1: Lehrerfortbildungen

Ziel

- Lehrer als Multiplikatoren auf das Angebot der Bibliothek aufmerksam machen

Details

- Vortrag, Diskussion, Medien zur Ansicht (zum Ausprobieren), thematische Medienlisten
- 14-16.00 Uhr
- Einladung über Postverteiler, Presse, (L.I.S.A.)

Themenbeispiele

- Windenergie, Umwelt im Spiel begreifen

Ergebnis

- Resonanz gut
- Keine Bereitschaft für Teilnehmerbeiträge! (10,- DM/Nachmittag)

Beispiel 2: „Umwelt kennt keine Grenzen“

Ziele

- Positionierung zum Thema „Fremdenfeindlichkeit / rechte Gewalt“
- Umweltbibliothek in ihren neuen Räumlichkeiten präsentieren

Details

- ganztägiger Eine-Welt-Markt für die ganze Familie, Dezember 2001
- Verkauf von Eine-Welt-Produkten
- exotisches Obstbüfett
- Trommeln zum Mitmachen
- Origami-Basterei
- Medien zum Themenkreis Eine Welt - Nachhaltigkeit

Ergebnis

- gute Resonanz bei Vereinsfreunden, aber wenig neue Kontakte



Beispiel 3: „Löwenzahn-Nacht“

Ziel

- Mit den Ressourcen des Hauses eine „fetzige“ Aktion für Kinder organisieren

Details

- Computerspiele (Löwenzahn)
- Videos
- Basteleien mit Bezug zu Löwenzahn-CDs
- Kooperation mit Förderverein Jugendkunst e.V.

Ergebnis

- gute Resonanz bei Kids (aber TN „interner Kreis“)
- Kinder bewegten sich „vom Computer in die Praxis“
- für uns ein Anreiz zur intensiveren Beschäftigung mit Computerspielen in der Umweltbildung

„Naturerfahrung durch Multimedia?!“

Ziel

- Mit dem Einsatz neuer Medien in der Umweltbildung experimentieren
- Zielgruppe: Multiplikatoren (Lehrer, Umweltpädagogen in Vereinen, Firmen etc.)

Details

- „passive“ Nutzung des Computers für die Umweltbildung (Recherchieren, Spielen, Simulieren,... - unter Nutzung von Medien aus der Bibliothek)
- „Learning by designing“ (Lernende gestalten eine multimediale Präsentation zu einem Umweltthema; Gestaltungsprozess = Lernprozess)
- Kooperation mit dem Deutschen Institut für Erwachsenenbildung (Frankfurt) und Förderverein Jugendkunst e.V. (Stralsund)
- weitere Details siehe www.umweltschulen.de/net/net.html

Ergebnis

- zwei gut besuchte zweitägige Workshops, TN-Beiträge von 100,- DM wurden akzeptiert
- Teilnehmer sehr zufrieden, schöne Ergebnisse entstanden
- Aufbau eines neuen Arbeitsfeldes, Kontakte, Publikationen

Fazit und Ausblick

- ☺ Veranstaltungsangebote haben in den ersten Jahren dazu beigetragen, die Bibliothek bekannter zu machen.
 - ☺ Vereinsinterne Synergien wurden ausgenutzt.
 - ☹ Kaum Einnahmen erzielbar
 - ☹ Sehr hoher Organisationsaufwand - war zeitweilig über ABM /SAM realisierbar; ist derzeit nicht abzudecken. Derzeit steht unsere lokale „Frontfrau“ nicht zur Verfügung. Andere neue Projekte (vor allem Naturbauspielplatz) haben Zeit- und Geldressourcen gebunden, die der UB nun fehlen.
 - ☹ Nutzung der UB ist wieder zurückgegangen
- Idee, den Verein als Fortbildungsveranstalter zu profilieren, wurde vorerst ad acta gelegt. Rationeller ist es für uns derzeit, Referenten für Veranstaltungen Dritter zu stellen.
- Medien der Bibliothek werden zudem bei Beratungen von Schulen eingesetzt.
- Derzeit Konzentration auf virtuelle UB - aber bislang noch ohne Ertrag
- Die 1999-2001 realisierten Veranstaltungen haben neue Perspektiven eröffnet, von denen aber die UB derzeit nicht profitiert (z.B. Projekt Multimediale Umweltbildung auf der IGA 2003 in Rostock)